

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

**Kein Regional am 19. Jan. – nächste Ausgabe am 26. Jan.**  
Die Nummern 3 und 4 werden zusammengelegt. Die nächste Ausgabe wird also wieder am 26. Januar publiziert – auf das Verständnis unserer Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt  
*Andres Rothenbach, Regional-Verleger*

**auffallend viel Know-how:**

**bloesser**



Brillen + Kontaktlinsen  
Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46 / www.bloesser-optik.ch

**Schlafzimmer in vielen Varianten!**  
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

## Geld für «dorfeigene» Gastronomie

Regional-Kreuzworträtsel: Gewinner Ueli Ackermann hat sich mit der richtigen Lösung «Gschaenkli» gleich selbst eines gemacht



(ihk) – Ueli Ackermann (Bild) freute sich riesig, als er die 200 gewonnen Franken in den Händen hielt: «Ich rätsle im Regional seit vielen Jahren. Ich dachte, irgendwann sollte es doch endlich klappen, um zum erlauchten Kreis der Gewinner zu gehören», sagt er und lacht.

«Verputzt» wird das Geld in der «dorfeigenen» Gastronomie, im Restaurant Tannegg. «Wenn man dann wieder hingehen kann», bemerkt er. Zwar könnte man auch den Take-away nutzen, doch dies sei nicht dasselbe wie ein Restaurantbesuch. Der frühere Riniker Gemeindeammann Ueli Ackermann (73) freute sich umso mehr, weil nun das neue Jahr 2021 mit diesem Preis gut lanciert sei. Denn er und seine Frau Irma hatten sich Ende 2020 mit dem Coronavirus infiziert.

Von Gliederschmerzen, Fieber und Verlust des Geruchssinns berichtet Ueli Ackermann. Das Jahr 2020 habe für sie negativ geendet. Umso mehr freut es den seit zehn Jahren Pensionierten, dass es ihm und seiner Gattin wieder besser geht und er wieder seine Spaziergänge mit seinem Cairn-Terrier unternehmen kann. Zudem agiert Ueli Ackermann, der während insgesamt 16 Jahren dem Gemeinderat angehörte, in der Forstkommission. Im Wald hält er sich drei bis vier Mal pro Woche auf, um rund 80 Zentimeter lange Holzbündel für Kachelöfen zusammenzubinden. Als weitere Hobbys gibt er Lesen an.

**Pflasterung für schönes Ortsbild**  
Zudem setzt er sich für den Ortsbildschutz Rinikens ein. Gemeinsam mit alt Gemeindeammann Werner Huber und dem früheren Gemeindegemeinsamer Jörg Hunn setzt er sich gegen die geplante Entfernung der Pflasterung bei der Bushaltestelle Gemeindehaus ein. Denn so werde das Dorfbild zerstört, meint Ueli Ackermann. Weil die Bushaltestellen in verschiedenen Gemeinden nach dem Behindertengleichstellungsgesetz umgebaut werden, müssten die Pflastersteine – gemäss Projekt – einem Teerbelag weichen.


Apropos «erlauchter Kreis der Gewinner»: Ihm nähert sich beträchtlich, wer sie einschickt, die richtige Lösung (bitte mit Telefonnummer) vom

Januar-Kreuzworträtsel auf S. 7

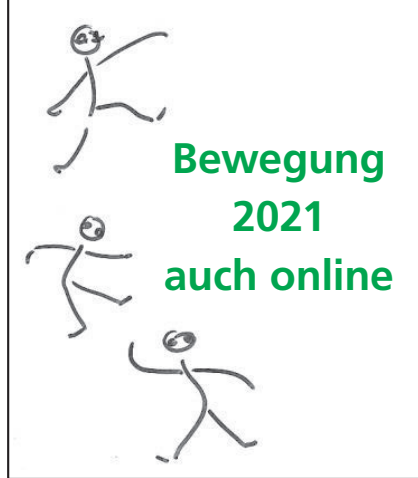
**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick  
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**



bewegungsraeume - brugg.ch



**Bewegung 2021 auch online**

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

**SCHULTHESS**  
Wäschepflege mit Kompetenz



reddot design award  
Swissmade

AUSSTELLUNGEN: SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Sie planen Ihre Immobilie erfolgreich

**ZU VERKAUFEN**



Wir beraten Sie gerne umfassend und transparent

**Immokom**  
Ihr stillvoller Vermarkter für Wohneigentum  
Tel. 056 443 10 60 www.immokom.ch

## «Es hat wieder Biberjunge gegeben»

Schinznach: Die Biber vom Längibach knabbern auch Bäume der Baumschule Zulauf an – Co-Geschäftsführer Johannes Zulauf nimmts gelassen



Der höchste Biberdamm im Aargau (Bild vom 31. Dez.) staut den Längibach seit Ende 2015 – rechts Frassspuren, die immer weiter Richtung Bözenegg festzustellen sind.

(A. R.) – «Es hat am Längibach nun schon zum zweiten Mal Junge gegeben», sagt Biberexperte Hans Döbeli, Reservatsaufseher beim Kanton.

### Biber-Boom im Aargau – «Konflikte nehmen zu»

Und veranschaulicht so bestens im Kleinen, was im Grossen gilt: Meister Bockert vermehrt sich munter – freuten sich 2018 im Aargau noch knapp 400 Biber des Lebens, seien es gemäss Döbeli «zurzeit gut 500 Tiere», was einer Zunahme von über 25 % entspricht. Die Biber wandern, weg von den grossen Flüssen, die kleineren Seitengewässer immer höher. Auch beim Längibach, wo die Frassspuren mittlerweile fast in der Bözenegg oben zu sehen sind. Wobei dies einem aktuell besonders gut in Auge springt: Zum einen bietet die Blätterfreie Zeit gute Sicht, zum anderen ist

die Fällaktivität des Nicht-Winterschläfers in der kalten Jahreszeit viel höher, weil er sich dann vor allem von Baumrinde ernährt.

Während im unteren Bachtteil seit über fünf Jahren eine regelrechte Dammkaskade die Blicke auf sich zieht, sind oben keine solchen Werke auszumachen. «Dass es hier noch keine Dämme gibt, deutet auf ein Jungtier hin», erklärt Johann Döbeli. Dieses könne aber jederzeit mit dem Stau-Bau beginnen, «dann nehmen die an dieser Stelle schon zahlreichen Konflikte noch mehr zu», so der Biberexperte. Damit spielt er nicht nur, aber auch darauf an, dass sich der gschaffigfrässige Nager dann und wann an den benachbarten Freiland-Bäumen der Baumschule Zulauf gütlich tue – was nach der Ablehnung des Jagdgesetzes übrigens nicht abgegolten werde.

«Wir tolerieren das, denn der Biber ist zu Recht ein geschütztes Tier», betont Johannes Zulauf, Co-Geschäftsführer der Zulauf AG. Prinzipiell sei es ja sehr positiv, dass der Biber zurück sei in unseren Flüssen und Bächen. «Zurzeit sehen wir das Rinden-Naschen als Beitrag zur Renaturierung», schmunzelt er. Gegen die – bisher vereinzelt, aber leider eher die grösseren und damit teureren Bäume betreffenden – Schäden anzugehen sei ohnehin nicht realistisch, ein Zaun zu errichten beispielsweise viel zu aufwendig. Auch Wildschweine hätten schon eine frisch gesetzte Baum- und Sträucherreihe umgepflegt. «Ob Hagel oder Trockenheit, wir sind uns Naturereignisse gewohnt – und bei jedem kleinen Vorfall Entschädigungen nachzurennen entspricht sowieso nicht unserer Philosophie», unterstreicht Johannes Zulauf.

## Der Höhenfeuerplatz verschwindet

Brugg: Die Plattform für das Höhenfeuer auf der Hexenplatzwiese wird abgerissen und die Trockenmauer saniert

(ihk) – Unterhalb des Hexenplatzes auf der steil abfallenden Hexenplatzwiese existiert der ehemalige 1. August-Feuerplatz. Hier wurde bis 2002 das Brug-

ger Höhenfeuer entfacht, bevor diese Tradition aufgegeben respektive in die gemeinsame Bundesfeier mit Windisch im Amphitheater integriert wurde.

Nun soll gemäss vorliegenden Baugesuch die runde, praktisch ebene und mit einem knapp ein Meter hohen Holzverbau versehene Plattform abgerissen werden. Die Trockenmauer, knapp 10 Quadratmeter gross und aus rohen Blocksteinen gefertigt, soll saniert, die Stellriemen wiederhergestellt und das Terrain angepasst werden. Vor zwei Jahren wurden neue Trockensteinmauern in diesem Gebiet fertiggestellt. Sie ersetzen die verfallenen Mauern aus Brigger Rebberg-Zeiten zu Beginn des 20. Jahrhunderts und dienen vor allem auch als Steinschlagsschutz. Im Rahmen dieses Projekts ist nun der Höhenfeuerplatz an der Reihe. Das Baugesuch liegt auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg auf und kann bis zum 8. Februar eingesehen werden.



Blick vom Hexenplatz auf die vorgelagerte Höhenfeuerplattform und auf die Altstadt.

**Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte**



**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birnenstorf  
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon  
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf  
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach  
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten  
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch  
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterefelden  
Volkszwil ■ Wettingen ■ Wildegg  
Windisch ■ Wohlen

Ihr Partner für Strom



**KERN ELEKTRO**  
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.kern-ag.ch

# Prächtig, profund – und mit Pointe

«Fokus Linn» (130 Seiten, Cover rechts): Die sechste und 130-seitige Publikation des Vereins Pro Linn zeigt grosse Themen-Vielfalt – und wie stark die Linn-Lobby im Kanton ist

(A. R.) – Im soeben in einer Auflage von 3000 Stück erschienenen «Fokus Linn», auch auf [www.linnaargau.ch](http://www.linnaargau.ch) einseh- und bestellbar, dreht sich vieles darum, dass Linn wieder offizielle Ortschaft werden und deren Anschrift in Zukunft «5225 Linn» lauten soll – aber längst nicht nur.

### Ein Pointe ist sicher,

dass sich da eine prächtige elfseitige, mit Fotos von Michel Jaussi flankierte Flurnamen-Story von Gemeinderat Max Gasser wiederfindet – sein Name steht ja auch unter jenem geharnischten offenen Brief des Gemeinderats Bözberg, in welchem dieser das Gesuch zur Wiederherstellung des Ortschaftsnamens als «Buebetrickli» bezeichnet und sich zudem sehr kritisch zu den Pro Linn-Exponenten und «Fokus Linn»-Redaktoren Geri Hirt, Hans-Martin Niederer und eben Michel Jaussi äussert.

Weiter mokiert sich die Behörde: «Der Beitrag des Vereins Pro Linn zum Thema Ortsbild erschöpft sich darin, seine Publikationen mit Abbildungen des idyllischen Bauerndorfes zu schmücken oder den ISOS-geschützten Strassenzug als Kulisse für exklusive Anlässe zu nützen» – dies während eine zehnköpfige Kommission derzeit die Grundlagen für die BNO-Revision erarbeite und dafür viele Stunden ihrer Freizeit opfere. «Bedenkt man, dass der Verein allein aus dem Swislosfonds jährlich Beträge in vier- oder fünfstelliger Höhe bezieht, wäre auch ein anderes Engagement denkbar», stichelt das Gremium inklusive Max Gasser.

Nun, hätte der Gemeinderat vor der entscheidenden Abstimmung am 3. Dezember, als der Grosse Rat über Erhalt und Wiederherstellung der Ortschaftsnamen bei Fusionen befand, sich mit ähnlich viel Biss an die zuständigen Parlamentarier gewandt, hätte solches – offenbar unterbliebenes – Wirken sicher einen zielgerichteteren Eindruck hinterlassen.

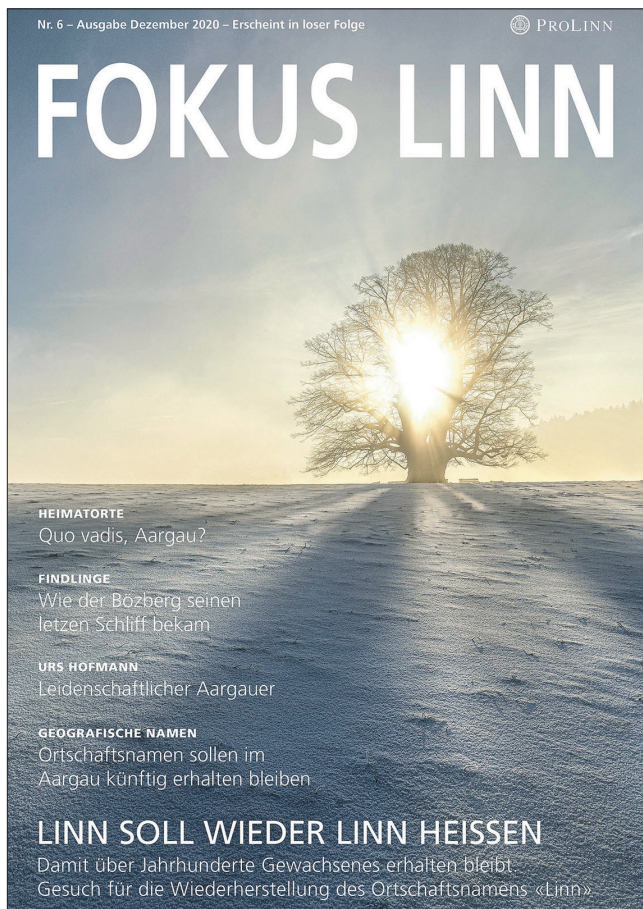
### Beleuchtet wird...

...im mit einiger Gemeindefusions-Skepsis angereicherten «Fokus Linn» unter anderem der mehrdeutige Begriff «Fricktal», der Park Innovaare oder die Tiefenlager-Thematik. Wobei der ETH-Geologe – und ehemalige Nagra-Projektleiter – André Lambert unter dem Titel «Eine Mogelpackung für die Standortwahl» nach profunder Analyse zum Schluss kommt, dass «keines der drei Standortgebiete in besonders vorteilhaftem Licht» erscheine.

Besonders interessant sind sodann Geri Hirts Artikel über die legendäre «Linde»-Wirtin Elise Bossard-Kohler, über die Ortbild-Aufwertung nach der gelungenen Renovation des Hauses Linn 14 der Familie Bider-Stahel oder über Emil Mül-ler-Brändli, der an Heiligabend 1935 bei einem rätselhaften Jagdunfall erschossen wurde.

### Linn-Lobby so stark wie nie

Weiter veranschaulicht die Publikation, wie gut Pro Linn im Kanton vernetzt ist. Da schreibt etwa Landammann Markus Dieth – letzten August mit der höchsten Aargauerin Edith Saner zu Besuch in Linn – eine Laudatio auf Urs Hofmann, oder der ehemalige Kulturchef Thomas Pauli-Gabi attestiert dem Verein, dass er mit dem Themenschwerpunkt «Kulturerbe» einen «wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte um kulturelle Identität» leiste. Eine aufschlussreiche Messgrösse für den Suktors, den Pro Linn erfährt, sind nicht zuletzt die zahlreich eingetroffenen



Vollmachten von Leuten, die sich im Verfahren zur Namens-Wiederherstellung vertreten lassen wollen: Man verfüge aktuell über rund 220 solche Vollmachten, darunter unerwartet viele aus Linn, so der Verein. Die Idee sei, besagtes Gesuch dann am 1. Februar dem neuen Regierungsrat Dieter Egli zu überreichen. Weiter seien auch überraschend viele Anmeldungen von Neumitgliedern zu verzeichnen. So dass Pro Linn bald gegen 450 Mitglieder stark ist – also über drei Mal mehr als Linn Einwohner hat.



In Schinznach würde der Wegweiser schon mal stimmen.

## Stellenangebote

Für unsere Zahnarztpraxis in Brugg suchen wir per 1. Februar oder nach Vereinbarung eine

### Dentalassistentin

für sämtliche Arbeitsbereiche. Teilzeitpensum 30 bis 40 %. Sie sollen gut in unser Team passen und dürfen gerne zur Ü50-Generation gehören.

Anfragen bitte an Chiffre 0221

Zeitung Regional, Seidenstrasse 6, 5200 Brugg

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft (m/w):

### Gartenbauvorarbeiter/Polier 100% Landschaftsgärtner EFZ, Junggärtner 100%

Wenn du Landschaftsgärtner/in mit abgeschlossener Berufslehre EFZ, eine selbständige, pflichtbewusste und offene Persönlichkeit bist, gute Deutschkenntnisse, gepflegtes Auftreten und Führerausweis Kat. B hast, dann bieten wir dir eine Top-Stelle in familiären Betrieb, attraktive Anstellungsbedingungen mit modernem Fahrzeug- und Maschinenpark, interessante Weiterbildungsmöglichkeiten, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben.

Auskunft erteilt dir gerne Thomas Leu. Bewerbungen bitte per Mail mit den üblichen Unterlagen:

Florian Gartenbau, Talstrasse 69, 5275 Eitzgen

062 867 30 00, [info@florian-gartenbau.ch](mailto:info@florian-gartenbau.ch)

[www.florian-gartenbau.ch](http://www.florian-gartenbau.ch)



**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
seit 1988  
**MALER EXPRESS**  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
**Offiz. Servicestelle**  
Läuchli-Marken-Heizkessel.  
**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann  
& Feuerungskontrolleur  
mit eidg. Fachausweis  
**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

## KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**



**DEIN GLÜCK BLICK KRAFT FR. 50.-**  
In 2021 persönlicher Kurz-Blick gültig für Januar. Erfolgreiche 35-Beratung, TV bekannt. Ehrlich einfühlsam  
RADUGA 079 520 25 29

**Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!**  
Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!  
R. Büttler Tel 056 441 12 89  
[www.buetler-gartenpflege.ch](http://www.buetler-gartenpflege.ch)

**Schöne Glasvitrinen mit grossem Rabatt**  
Spezielle Dekorationen zu Flohmarktpreisen und vieles mehr.  
**B + M Vitrinen**  
Hauptstrasse 38, 5212 Hausen  
056 441 50 41 / [www.vitrinen.ch](http://www.vitrinen.ch)

**Hauswartung & Allround Handwerker Service**  
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art  
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!  
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: [goeggs333@gmail.com](mailto:goeggs333@gmail.com)

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Baumpflegerarbeiten aller Art**  
Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung... Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.  
076 716 81 58 / [baumpflege.berlioz@bluewin.ch](mailto:baumpflege.berlioz@bluewin.ch)



Von links: Patrick Sandmeier, VR-Präsident Raiffeisenbank Wasserschloss, Josef Sachs und Miro Barp, Förderverein Events Brugg, André Hug, Präsident Fragile und Marianne Peter, Geschäftsstellenleiterin Fragile AG und Solothurn Ost.

## Spende für hirnerkrankte Menschen

Brugg: Raiffeisenbank Wasserschloss übergibt 2000 Franken an Förderverein Events Brugg und dieser unterstützt damit den Verein Fragile Aargau und Solothurn Ost

(ihk) – Ein einmonatiges Fussballfest hätte es werden sollen, die Fussball-Europameisterschaft in elf europäischen Ländern. Doch wie alles andere, konnte auch dieser Event aufgrund der Coronapandemie nicht durchgeführt werden. Das durch den Förderverein Events Brugg geplante Public-Viewing und Open Air Kino vom 12. Juni bis 12. Juli auf dem Eisi-Platz fiel somit ins Wasser. Die Raiffeisenbank Wasserschloss wäre als Träger der Veranstaltung aufgetreten – in ihrem Jubiläumsjahr zum 100. Geburtstag. Verwaltungsratspräsident Patrick Sandmeier betonte bei der Checkübergabe, dass man dieses Projekt nun abschliessen und den Betrag von 2000 Franken weitergeben wolle. «Das wäre ein top Anlass geworden. Wir sind dankbar, dass die Bank mitgemacht hat», sagt Miro Barp, Vizepräsident Förderverein

Events Brugg. Das Geld komme an der Basis an. Er meinte damit den Verein Fragile Aargau und Solothurn Ost für Menschen mit Hirnverletzungen und Angehörige.

**Geld für Selbsthilfegruppen**  
André Hug, neuer Fragile-Präsident, und Geschäftsstellenleiterin Marianne Peter zeigten sich erfreut über die Spende. Eingesetzt wird das Geld unter anderem für Selbsthilfegruppen, für die Sozialberatung. «Bei einem Schlaganfall sieht man den Leuten die Verletzung von aussen nicht an. Es geht auch darum, die Leute dafür zu sensibilisieren», sagte Marianne Peter. Sie erwähnte die genauso wichtige Unterstützung für die Angehörigen hirnerkrankter Menschen. Dafür gibt es im Verein separate Gesprächsgruppen.

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
  
[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)  
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

### Auenstein: Einführung von Tagesstrukturen

Der Gemeinderat plant die Einführung von Tagesstrukturen – es wird mit einem Startzeitpunkt zwischen Ski- und Frühlingsferien 2022 gerechnet. Damit die Rahmenbedingungen möglichst bedarfsgerecht erarbeitet werden können, wurde allen Eltern mit Kindern bis zur 6. Primarschulklasse ein Fragebogen zugestellt – dieser findet sich auch auf der Gemeinde-Website oder kann unter [gemeindekanzlei@auenstein.ch](mailto:gemeindekanzlei@auenstein.ch) oder 062 897 03 02 angefordert werden.

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation  
Service macht den Unterschied.  
**24 Std. Pikett**  
058 123 88 88  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)  
**JOST**  
Elektro AG

**Sudoku -Zahlenrätsel**

	4			1		5	
1							8
			3	6	8		
		6				4	
8		9				7	6
		2				3	
			5	4	3		
7							3
	2			9			4

Gestern habe ich einen tollen Mann kennengelernt. Er wollte mich küssen, doch ich habe Skrupel. Was rätst du mir?

Mach dir keine Sorgen. Er ist sicher gepimpt!

**PUTZFRAUEN NEWS**

# «Perlen»: alleinstehende Einfamilienhäuser

Immokom GmbH, Schinznach-Dorf: Immobilienvermarktung mit Stil und Fachkompetenz

(CK) – «Die aktuellen "Perlen" sind alleinstehende Einfamilienhäuser mit leichtem Renovationsbedarf, besonders gefragt bei Familien mit Kindern»: Dies die Markteinschätzung von Christa und Dieter Kessler, Inhaber der Firma Immokom GmbH.

Sie beurteilen das aktuelle Kaufinteresse auf dem Immobilienmarkt als «generell gut», auch wenn dieser durch die aktuellen äusseren Einflüsse nicht zusätzlich begünstigt werde. Käufer, welche über das geforderte Eigenkapital verfügten, könnten nach wie vor von historisch tiefen Hypothekenzinsen profitieren.

**Solid im Markt etabliert**  
Nach bereits siebenjähriger Tätigkeit ziehen die

Inhaber eine positive Bilanz. Ihr erfolgsbasiertes Dienstleistungspaket IMMOKOMFORT® wird im Markt geschätzt. Alle bewährten Leistungen – vom ersten Informationsgespräch mit dem möglichen Auftraggeber bis hin zur Objektübergabe an die Käufer – sind kostenlos. Der Verkäufer schätzt, dass ihm nur Kosten in Form eines angemessenen Vermittlungshonorars entstehen, wenn seine Liegenschaft durch Immokom GmbH erfolgreich verkauft ist.

#### Positive Referenzen

Christa und Dieter Kesslers Primärziel ist, jedes Objekt zu einem marktgerechten Preis verkaufen zu können, damit Auftraggeber und Käufer mit dem Geschäft vollauf zufrieden sind. Beispiel

eines Kundenfeedbacks: «Wir haben bewusst ein kleines Unternehmen gewählt. Die ganz persönliche Beratung und die fachkompetente Abwick-

lung des Verkaufs haben uns überzeugt. Toll ist auch, dass sich nun eine junge Familie auf ein neues zu Hause im Grünen freuen darf.»



Breiternstrasse 33  
5107 Schinznach-Dorf

Tel. 056 443 10 60  
www.immokom.ch



Christa und Dieter Kessler-Ziegler  
Immobilienvermarkter SVIT  
(Schweiz. Verband für Immobilienwirtschaft)

## Neues Rechtskleid, bewährte Qualitäten

Maler Bieri AG, Lupfig / Scherz: Seit bald 40 Jahren bringt der fortschrittliche Betrieb Farbe ins Spiel – und strebt künftig ein moderates Wachstum an



Die Stärke der Maler Bieri AG: Wer sie anruft, hat sie sofort zum Augenschein im Haus – und tags darauf schon die Offerte. Jedenfalls haben Jérôme Kneuss (l.), Roger Bieri und Pia Irie ihr Handwerkzeug stets im Anschlag – hier vor ihrem Geschäft, dessen Sitz sich nach der Rechtsformänderung nun in Scherz und nicht mehr in Habsburg befindet.

(A. R.) – Das bestens etablierte, von Roger Bieri 1982 gegründete Malergeschäft agiert nun als Aktiengesellschaft – und verleiht sich mit dem anfangs Jahr modernisierten Rechtskleid quasi selber einen neuen Anstrich. «Unsere Werte allerdings bleiben dieselben: Dazu zählt neben qualitativ hochwertiger Arbeit vor allem auch, dass uns zufriedene Mitarbeitende sehr am Herzen liegen», betont Geschäftsführer Jérôme Kneuss.

Tatsächlich l(i)eben die meisten Mitglieder der sympathischen und bunten 8-köpfigen Truppe ihr Handwerk schon seit vielen Jahren für das zukunftsorientierte Unternehmen, welches neben spannenden Weiterbildungen oder zeitgemässen Teilzeitmodellen etwa auch bereitwillig Horizonsweiternde Reisen ermöglicht.

#### Gelungene Nachfolgeregelung

Jérôme Kneuss und Geschäftsleitungsmitglied Pia Irie, beide mit Roger Bieri in der neu gegründeten AG engagiert, sind ebenfalls bereits 13 respektive 15 Jahre im Betrieb tätig. «Es ist doch schön, wenn junge und langjährige Mitarbeitende organisch in die

Geschäftsführung wachsen und dann zu Partnern werden», schwärmt Roger Bieri von der gelungenen Nachfolgeregelung. «Ich finde es jedenfalls eine wunderbare Geschichte, dass das jetzt auf diese Weise weitergeht, so kann ich mit bestem Gewissen loslassen», freut er sich – auch darauf, «zwar gerne auszuhelfen, aber mich nun etwas zurückziehen.»

#### Familiären Flow beibehalten

«Alleine wollte ich das Geschäft nie übernehmen», meint Pia Irie, Tochter von Roger Bieri – die kreative Berufsfrau, zudem auch gelernte Floristin, versteht sich besonders gut auf Farbberatungen und hat im Geschäft etwa neue dekorative Techniken wie Effektlasuren eingebracht.

«Klar, wir streben durchaus ein moderates Wachstum an – aber wir wollen trotzdem unseren familiären Flow beibehalten», erläutert Jérôme Kneuss die Massgabe des zukünftigen Wirkens. Zu diesem gehöre nicht zuletzt auch, dass man weiterhin einen speziellen Fokus auf die Ausbildung von Lehrlingen richten werde und hoffe, diese dann als treue Mitarbeitende zum Team zählen zu dürfen.

#### Neuer Anstrich im neuen Jahr gefällig?

Ob für die grosse Privatkundschaft in der Region oder auch bei grösseren Neubau- oder Renovationsvorhaben: «Die Maler Bieri AG ist überzeugt, mit motivierten und kompetenten Angestellten die besten Ergebnisse erzielen zu können», lautet das Credo der Firma. Und selbstverständlich sei man, ergänzt Jérôme Kneuss, punkto Farben schon lange möglichst lösungsmittelfrei unterwegs, «um uns und die Kunden zu schützen».

Ihnen empfiehlt der Geschäftsführer im neuen Jahr das, was beim eigenen Unternehmen in rechtlicher Hinsicht soeben erfolgt ist: einen neuen, frischen Anstrich eben. Dafür ist man bei der Maler Bieri AG, zu deren Kernkompetenzen etwa sämtliche Malerarbeiten, die Erarbeitung von Farbkonzepten oder Schimmelbehandlungen gehören, jedenfalls immer an der richtigen Adresse:

Maler Bieri AG  
Unterdorfstrasse 100, 5246 Scherz  
056 441 80 89 / www.malerbieri.ch

## Erhöhtes Schlittel-Fieber in Corona-Zeiten

Villigen: Parkierchaos beim Rotberg – ohne dass der Skilift lief



Ob auf dem Rotberg oder auch im Amphi: Kaum ein Abhang blieb unbeschlittelt.



(A. R.) – Das kurze Winter-Gastspiel sorgte letzte Woche für eine dünne weisse Pracht – alle wollten schlitteln gehen. Dies hatte am Mittwoch ob Villigen ein Parkierchaos zur Folge, das in der unübersichtlichen Kurve auf der Passhöhe für erschwertes Durchkommen und so manch haarige Situation sorgte.

Darauf montierte die Repol auf der Strasse im Bereich des Skiliftes kurzerhand ein beidseitiges, bis auf Weiteres geltendes Parkverbot. Dessen Wirkung sich allerdings in engen Grenzen hielt, wie ein Augenschein am Samstag zeigte.

«Ein Riesen-Theater war das – mit dem wir aber nichts zu tun hatten», sagt Roger Meier von der Skiliftbetreiber-Crew. «Wir möchten betonen, dass der Skilift nicht in Betrieb war und wir somit nicht für die Parkordnung zuständig waren», unterstreicht der Skilift-Initiant.

Obwohl man eigentlich seit Weihnachten über die Betriebsbewilligung verfüge, habe man sich aus Eigenschutz dazu entschlossen, den Skilift nicht zu öffnen. «Wir hätten angesichts des erwarteten Ansturms keine Chance gehabt, das Schutzkonzept mit Maskenpflicht und Distanzregeln umzusetzen. Da wären wir in einen Hammer gelaufen – und im «Blick» auf Seite 1 zu kommen, dazu hatten wir nun wirklich keine Lust», schmunzelt Roger Meier. Wobei es natürlich schade sei, dass der Kiosk in der Belalp-Gondel nicht zur klammen Skilift-Kasse habe beitragen können. Vielleicht lasse sich der Skilift heuer ja doch noch öffnen, wenn das erhöhte Schlittel-Fieber etwas abgeklungen sei, hofft er.

Übrigens: «Wenn der Skiliftbetrieb aufgenommen wird, gilt das Parkverbot nicht. Dann kann wie bisher mit unserer Parkaufsicht entlang der Strasse seitlich parkiert werden», ergänzt Roger Meier.

Herzlich  
willkommen  
bei der AKB

Wenn es eine neue aargauer Bank  
sein soll, bin ich hier **am richtigen Ort.**



Kajtan Breitenmoser

kajtan.breitenmoser@akb.ch, Telefon +41 56 448 96 22



Uwe Mall

uwe.mall@akb.ch, Telefon +41 56 448 96 23



Karl Pühringer

karl.puehringer@akb.ch, Telefon +41 56 448 96 24



Aargauische Kantonbank

Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg, Telefon 056 448 95 95, [www.akb.ch/brugg](http://www.akb.ch/brugg)

Am  
richtigen  
Ort.ch



Aargauische  
Kantonbank

# Vakuumbbeutel kommen in die Pfanne

Villnachern: Die Wirte Sämi Tobler und René Omlin verwöhnen die Gäste mit vorgefertigten Menüs – die nur noch aufgewärmt werden müssen

(ihk) – Kreativ muss sein, wer sich im Gastronomiebereich arbeitstechnisch und finanziell über Wasser halten will. «Wir haben mit unserem Lieferservice bereits im März begonnen. Jetzt haben wir noch einmal einen neuen Flyer kreiert, um das Angebot zu zeigen», erklärt Koch Sämi Tobler, der mit René Omlin das Restaurant Kastanienbaum in Villnachern führt und auch Caterings für diverse Anlässe übernimmt. Da aktuell erneut alle Beizen geschlossen haben, komme ihr Lieferservice gut an. «An der Kapazitätsgrenze sind wir aber noch nicht angelangt», sagt Sämi Tobler.

## «Der etwas andere Lieferservice»...

...steht auf dem Flyer geschrieben. Die Kastanienbaum-Menüs können auch zu Hause genossen werden, denn die frisch zubereiteten Gerichte werden portionenweise vakuumiert, sodass diese nur noch aufgewärmt werden müssen. Rippli mit Dörrbohnen und Salzkartoffeln (18 Franken), René's Hackbraten an Pilzrahmsauce mit Spiralen und Erbsli (17 Franken), Pouletschenkel-Ragout an Portweinhrahmsauce, dazu Gewürzreis mit Sultaninen (17 Franken) oder Penne mit rassistiger Bolgnese (17 Franken) können nebst anderem bestellt werden.

## Menüs sind zehn Tage haltbar

Für die beiden begeisterten Chefköche ist es wichtig, heimische Produkte anzubieten. Das Fleisch stammt aus der Schweiz, von der Remiger Wernli Metzgerei beispielsweise. «Unsere Menüs sind frisch gekocht und ohne Konservierungsstoffe und Geschmacksverstärker zubereitet. Da das Essen im Vakuum erhitzt, also pasteurisiert wird,



Sämi Tobler (l.) und René Omlin zeigen die vakuumierten Menübeutel, die nur noch erhitzt werden müssen.

ist es während zehn Tagen haltbar», erklärt Sämi Tobler.

Immer am Mittwochmorgen werden die Menüs nach Villnachern, Schinznach-Dorf, Auenstein, Schinznach-Bad, Veltheim, Oberflachs, Thalheim, Umiken, Riniken, Bözberg, Brugg, Windisch, Hausen, Scherz, Lupfig und Habsburg ausgeliefert. Bis dienstags um 14 Uhr muss die Ware bestellt sein. Im Zusammenhang mit ihrem speziellen Lieferservice kamen schon Missverständnisse auf: «Die Leute dachten, sie erhalten ein Menü, dass sofort geges-

sen werden kann», sagt René Omlin und schmunzelt.

Das Fleisch wie auch die Beilagen werden separat verpackt und vakuumiert. Nach der Lieferung muss man die einzelnen Menübeutel im heissen Wasser erhitzen. Danach kann angerichtet und das Essen genossen werden. Sämi Tobler spricht von einer höheren Wertigkeit der vielfältigen Menüs, etwa im Vergleich mit einer Pizza, die gleich teuer ist. Vom Lieferservice profitieren bis anhin ältere Leute, Familien oder Paare, die zu Hause arbeiten.

# «Spatenstich für unsere Schulzukunft»

Holderbank: Nächsten Dienstag findet der symbolische Baubeginn für den Neubau mit Schulhaus und Einfachtturnhalle statt



Zurzeit wird der 47-jährige (!) Schulpavillon (rechts im Bild) abgebrochen. Links davon das Primarschulhaus, das 2022 in einer zweiten Etappe zur Gemeindeverwaltung umgebaut wird – vorzugsweise inklusive neuem Mehrzweckgebäude, das ganz links die klaffende Lücke nach dem Turnhallenbrand wieder ansprechend füllen soll.

(A. R.) – Die Vorbereitungsarbeiten haben bereits vor den Festtagen begonnen, derzeit wird gerade das Schulpavillon-«Providorium» abgerissen – und nächste Woche geht, keine vier Monate nach dem Ja der Gemeind zum 13,85 Mio.-Kredit, schon der offizielle Bauauftrag über die Bühne. Was Gemeindeammann Herbert Anderegg als «kein Spatenstich für unsere Schulzukunft» bezeichnet.

Bezogen werden können die zehn neuen, in zwei Stockwerken über einer Einfachtturnhalle zu liegenden Schulzimmer nach den Sommerferien 2022. Dies zehn Jahre, nachdem die ersten Pläne für ein neues Schulhaus geschmiedet wurden.

## Verzögerungen ergaben sich...

...vor allem wegen des bis vor Bundesgericht geführten Kampfes um den Schulhaus-Standort – eine Erbgemeinschaft hatte sich gegen die Umzonung ihres Grundstücks mit ihrem seit 1980 leerstehenden Haus schliesslich erfolglos zur Wehr gesetzt. Unterdessen haben sich die Schulraum-Probleme der 1400 Einwohner-Gemeinde – 2012 waren es noch 900 – angesichts des Bevölkerungswachstums, des Schulsystems 6/3 sowie des Lehrplans 21 längst weiter akzentuiert. Und bekanntlich musste die Sommermeind, die über besagten Kredit zu befinden hatte, zunächst wegen Corona, dann aus Platzgründen, weil der Aufmarsch zu gross war, verschoben werden.

Die Studie für einen Ersatzbau für die abgebrannte Turnhalle... ..liege vor, erklärt Herbert Anderegg. Sie gebe Aufschluss darüber, wie an diesem vom Ortsbild her wichtigen Stand-

ort ein architektonisch ent- und ansprechendes Mehrzweckgebäude realisiert werden könnte.

Allerdings enthalte die Studie keine genauen Raumprogramm-Vorgaben. Jetzt solle eine Kommission mit Vertretern der Vereine deren Bedürfnisse evaluieren. «Optimal wäre, wenn man gleich nach dem Schulhausneubau mit dem Turnhallen-Ersatz, dem Abriss des jetzigen Gemeindehauses sowie dem geplanten Umbau des alten Schulhauses zur Gemeindeverwaltung beginnen könnte – wobei es da dann vor allem um die Frage der Finanzierung gehen dürfte», führt der Ammann aus.



So soll sich die Situation im August 2022 präsentieren: mit dem zweistöckigen, auf die Turnhalle darunter gesetztem Schulhaus.

## Mandach: Monika Baumgartner neue Gemeindegeschreiberin

Am Montag 4. Januar, erfolgte auf der Gemeindekanzlei die Übergabe der Amtsgeschäfte von Martin Hitz (links im Bild) an Monika Baumgartner – rechts Gemeindeammann Lukas Erne. Martin Hitz war seit März 2016 Gemeindegeschreiber in Mandach. Per Anfang 2021 hat er die Geschäftsstelle des Regionalplanungsverbandes ZurzibietRegio übernommen, weshalb er das Mandat in Mandach abgeben musste. Monika Baumgartner ist in

Kleindöttingen aufgewachsen und hatte ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung Leuggern gemacht. Später hat sie die Weiterbildung zur Gemeindegeschreiberin absolviert und auf verschiedenen Gemeindeverwaltungen der Region gearbeitet. Heute wohnt sie mit ihrer Familie in Tegerfelden. Der Gemeinderat Mandach freut sich, mit ihr eine bestens qualifizierte Fachperson mit viel beruflicher Erfahrung gewonnen zu haben.



Wir wünschen Ihnen einen  
gesunden und erfolgreichen  
Start ins Neue Jahr mit dem



ECLIPSE CROSS  
PHEV

AB CHF 39'950.-

Schon bald bei Auto Gysi - Hausen

## NEW Eclipse Cross PHEV



Freuen Sie sich schon heute mit uns auf den neuen Mitsubishi Eclipse Cross PHEV 2.4\*

- 3 Motoren mit der optimalen Plug-In-Power für jedes Terrain - 4x4 Antrieb für jedes Gelände
- Normverbrauch nach WLTP bei 2.0l/100km - CO<sub>2</sub>-Emission gesamt nur 46 g/km
- bis zu 56 km rein elektrische Reichweite
- 5 Jahre / 100'000km Herstellergarantie - 8 Jahre / 160'000km Garantie auf die Fahrbatterie

Regionale Eclipse Cross PHEV Hotline: 056 / 460 27 27

\*vorläufige Werte die noch ändern können

**Auto Gysi**  
Hausen  
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



## Partnerschaft für Kunden-Mehrwert

Die Jost Elektro AG und die IT-Firma xinfra gmbh erweitern ihre Kompetenzen durch eine Partnerschaft



Marc Fischer (l.), CEO der xinfra gmbh und Andreas Rohner, Bereichsleiter Voice & IT der Jost Elektro AG, besiegeln die neue Zusammenarbeit.

Seit über 60 Jahren ist die Jost Elektro AG erfolgreich unter dem Motto «Handwerker mit Kopf und Herz» unterwegs. Daneben wirken die 2 ½ Jahre Geschäftstätigkeit der xinfra gmbh direkt wenig. Doch beide Firmen können ein stetiges und erfolgreiches Wachstum ausweisen und nutzen jetzt die Synergien, die ihre Tätigkeitsfelder bieten.

Am Hauptsitz und in verschiedenen Zweigniederlassungen sind mittlerweile rund 150 Mitarbeitende für die Elektro Jost AG tätig, welche den gesamten Kanton sowie angrenzende Regionen abdecken. Ein ähnliches regionales Einsatzgebiet betreut die xinfra gmbh. Im gleichen Geschäftshaus, dem W36 an der Wildschachenstrasse in Brugg zu Hause, haben sich beide Firmen bereits in der Vergangenheit schon ausgeholfen. Nun soll diese Zusammenarbeit offiziell ausgebaut werden.

Bestmöglicher Service von A bis Z Es liegt auf der Hand, dass Elektroinstallationen, Telematik und IT-Lösungen nahe beieinanderliegen. So soll auch die neue Kooperation mit der IT-Firma xinfra gmbh dem Kunden den bestmöglichen Service von A bis Z bieten. Die Jost Elektro AG, kompetent im Kerngeschäft Elektroanlagen, Automation und

Telematik und die noch «junge» xinfra gmbh, welche für praxiserprobte IT-Lösungen, EDV-Infrastruktur und Support steht und ein breites Feld von Cyber-Security über managed-services bis Cloud-Lösungen anbietet.

Marc Fischer, CEO der xinfra gmbh, freut sich über die Kooperation. «Seit der Gründung unserer Firma im 2018 sind wir kontinuierlich gewachsen. Im Fokus steht bei uns stets, die optimale Lösung für den Kunden zu finden. Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit der Jost Elektro AG können beide Firmen ihren Kunden noch ein Plus an Mehrwert und Vertrauen in das Leistungsangebot bieten und ich bin mir sicher, die Jost Elektro AG in Sachen IT-Lösungen kompetent zu unterstützen. Somit bieten wir künftig sozusagen «von der Kabelverlegung bis zur einsatzbereiten EDV-Anlage» alles aus einem Haus an. Und in Zeiten von Corona muss man einfach kreativ sein und solche Synergien nutzen.»

Auch Martin Schmidmeister, CEO Jost Elektro AG, und das Team von Andreas Rohner, Bereich Voice & IT, freuen sich auf die Zusammenarbeit. «Als erfahrene Elektroinstallateure und Telematiker kennen wir die Bedürfnisse unserer bestehenden und neuen Kunden. Dank unseren Mitarbeitenden mit grossem Know-how und dieser neuen Kooperation können wir diese bestens abdecken.»

**Wir gratulieren!**

Bei unserer alljährlichen Weihnachts-Verlosung haben folgende Kunden gewonnen:

**Bassini, Hausen  
Wunderli, Hausen  
Wiedemeier, Brugg  
Marschner, Hausen  
Di Fazio, Lupfig**



**Metzgerei LÜTHI**  
Fleisch - Wurst - Spezialitäten  
Holzgasse 1, 5212 Hausen AG  
info@luethimetzgerei.ch

Ihr regionaler Spezialist für:  
Wursterei, Party-Service  
und Fleisch  
aus eigener Schlachtung

**JEANNE G** TEAM präsentiert exklusive **Herbst- und Winter-Mode**

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



**COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER**  
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80  
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

**über 160 Jahre**

**Zulauf Brugg seit 1854**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch  
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91  
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch

**Markus Biland AG**  
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork



IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

**Malergeschäft**  
Neubau und Renovationen  
Gerüstbau und Fassadenrenovierungen  
Reparaturen von GFK

**G o b e l i**  
5225 Bözberg 5236 Remigen  
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32  
www.wgobeli.ch

**DRUCKstarke Ergebnisse**



**Weibel**  
Text Bild Druck

Weibel Druck AG  
5210 Windisch  
Aumattstrasse 3  
056 460 90 60  
www.weibeldruck.ch  
info@weibeldruck.ch

printed in switzerland



Wir produzieren stylische **Feuerringe und BBQ-Ringe** und haben auch diverse Gasgrills oder Smoker im Angebot!

Mehr heisse News direkt vom Grill bei:

F. Fricker AG  
Mühliacherweg 2, Auenstein  
Tel. 062 897 24 47  
www.frickerag-bbqgrill.ch

**F. FRICKER AG**  
BBQ + grillshop  
5105 Auenstein

**Qualität und Service ! Die Adressen für**

**Kocher Heizungen AG**

- Öl- und Gasheizungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Kesselauswechslungen
- Reparaturen
- Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg  
**Tel. 056 441 40 45**

Seit über 25 Jahren **DER Spezialist** für Ihre Gerüstarbeiten!

**GERÜSTBAU AG**

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen  
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

**Constructive Holzbau AG**

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg  
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96  
Fax. 056/ 450 36 97  
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

**WRZ Holzbau** GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau  
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9  
Telefon 056 444 06 07

**Griner Gartenbau**  
Ihr Gartengestalter



**Griner Gartenbau GmbH**  
Mühlemattweg 11 - 5213 Villnachern  
Tel. 078 646 24 32 www.griner-gartenbau.ch

**24 Stunden Notfall-Pikett**  
056 464 66 65

**LEUTWYLER**  
elektro · telematik · haushaltgeräte

Leutwyler Elektro AG, Chappelstrasse 4, 5242 Lupfig  
Filiale 5107 Schinznach-Dorf, Web www.leutwyler-elektro.ch

**KWT**  
Kälte- und Wärmetechnik GmbH

**NEU: Entdecken Sie unseren Klimafinder.**

**Klimaanlagen Gewerbekälte**  
**Wärmepumpen Prozesskälte**

KWT GmbH • Tel.: 062 875 20 47  
info@kw-tech.ch • www.kw-tech.ch



# Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Abwendung		franz. Modeschöpfer	perfekt	Spinnenbau	franz.: er
Badeanzug					3
gedrehte Schnur					
		Ornament			Gebräuchsgegenstand
dt. Vorsilbe	ergänzend				
				Kommune	
kirchl. Musikinstrument	Steuern	Küchengerät		dt. Vorsilbe	
Backzutaten					
				König der Juden	
Kellner		US-Architekt * 1917			
Teil des Zuges					
dt. Vorsilbe		franz. Artikel			franz.: in
Ruf	Schubfach				
					1

**Technogel® Sleeping**

Eine Schicht aus Technogel® sorgt für eine perfekte Anpassung an Ihren Körper. Mehr Erholung und wohltuende Unterstützung sind garantiert. Erleben Sie es selbst, und geniessen Sie die entspannende Wirkung.



Innovative Technik für mehr Tiefschlaf.

**gutschlafen.ch**  
Bruggerstrasse 7 5103 Wildegg  
056 443 39 40 info@gutschlafen.ch

**m Meyer** Mühle Scherz AG  
Meyer Naturprodukte

**Christen Bäckli**

**Altbewährt und neu entdeckt!**  
Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen  
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel.056 464 40 30

**LOORHOF SUTER LUPFIG**

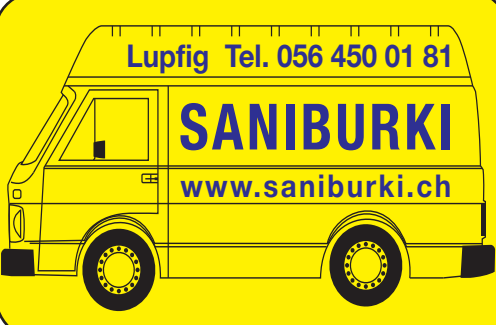
OBST- UND BEERENBAU

div. Äpfel und Birnen, Freiland-Nüsslisalat, Hausgemachtes und Eingemachtes

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr  
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Lupfig Tel. 056 450 01 81

**SANIBURKI**  
www.saniburki.ch



**Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien**

M. Müller  
Aegertenstrasse 1  
5200 Brugg  
056 / 442 62 66  
www.reifen-service.ch



BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

vergleichbar	Seuche	US-Bundesstaat	Gerade	Fragewort	5	Herrscherst	amerik. Erfinder	Futterpflanze	Erdzeitalter	germanischer Wurfspiess	Zusammengesetztes	Blutarmut	fränk. Hausflur	Teil der Kamera
						Stadt in Süd-Indien				Holztafelung				
Kiefernart				US-Währung		Zeitspanne				afrik. Reisegesellschaft		Mittellose		
		Schalentier		Vorname der Day				Verwandter		Saatgut				griech. Buchstabe
Fremdwortteil: Leber	athen. Feldherr					Gemälde	berühmender Jurist					Kniff, Trick	lat. Vorsilbe: zu, nach	
Achtung				griech. Unheilsgöttin		älteste Schußwaffe				Honigwein		Korridor		
Eigentumsdelikt	span. Artikel		Vorname von Delon				Irtysch-Zufuß	Nordwestafrikaner					chem. Zeichen f. Sauerstoff	chem. Zeichen für Radon
						Angebot						Sinnesorgan		
Rabenvogel		2				Abrede					menschlich			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort. Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 22. Januar 2020 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:

Zeitung Regional, Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**All About Beauty**

- Kryolipolyse
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Zahnbleaching
- Permanent Make-up

**Kosmetik-Institut**  
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang  
Tel. 056 210 18 10  
www.cnc-cosmetics.ch



**Bingisser Altmetalle AG Brugg**

Wildschachenstrasse 10 a  
5200 Brugg  
Home: 056 441 12 83  
Mobile: 079 403 14 83  
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

**Schreinerei Beldi**  
Rebmoosweg 47, Brugg  
056 441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen



**Beratung. Service. Qualität.**  
So schmeckt der Kaffee am Besten.

**HIMA**  
Kaffeeschleifer  
Die offizielle Servicestelle für Kaffeelehaber



Kirchweg 3 | 5232 Rufnach  
Tel. 056 284 22 32  
Fax 056 284 19 06  
www.hima.ch | info@hima.ch

Ärger	Weltreligion	ein Gewässer	Abzeichen		Drogenabhängiger (engl.)	Initialen von Tasso
		4				
eigenhändig						
			Polstermaterial			schlendern
helles engl. Bier		grob				
					Medikamentenform	
Mutter von Moses	Polartier	unrichtig		Abk.: trademark		
abgeschlossen						
				Telefonat		
Irland in der Landessprache			Weltraum			8
innerhalb						
			Faultier		englisch: auf	
Zeitmaß		Kraftfahrzeug (Kw.)				
Autoteil						

**MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG**

- Sanitär • Spenglerei
- Heizungen • Reparaturservice
- Flachdach • Wasserschadensanierung

Deckerhübel 9  
5213 Villnachern  
Tel: 056 441 98 42  
Natel: 079 223 59 69  
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch  
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

**Coiffeur Bianca**  
Damen- und Herrencoiffeuse

Limmatstrasse 15, 5412 Vogelsang  
078 777 78 99



**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Telefon 056 442 98 11  
Telefax 056 442 98 22  
info@aurix.ch  
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von

**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis



Hühnervogel		Killerwal	männl. Katze	Initialen von Tasso	Werkzeuggriff	histor. Aufzeichnung	poet.: Adler	Besucher		fränk. Hausflur	gefeierter Künstler	schwed. Regisseur	Frau von Jakob	abwertend: theoretisch
Abhandlung			6			Nebenfrau Abrahams				Platz				
Skandal					Roman von Hesse	Krähenvogel				waschaktive Substanz		wirklich		
		oberhalb		Ornament				Hunderrasse	sibir. Wald- u. Sumpfland					Werkzeug
Durchscheinbild	schlecht					Haustier	Kaviarfisch				griech. Buchstabe		Abk.: folgende (Seiten)	
Landstreitmacht				franz. Anrede (Abk.)	Brustknochen				niederl.: eins	Vogelkäfig				
dt. Arbeiterführer	Abk.: außerordentlich		Gesichtsausdruck				englisch: an, bei	Nahrungsaufnahme					Irtysch-Zufuß	
9							Ungläubiger						Grottenmolch	
einheitlich festsetzen					zwölf Stück					türk. Männername	7			

**Zäng parkiert?**

De Maier büglets us.

**MAIER**  
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Steigstrasse 8 5233 Stilli  
056 284 14 88  
davidmaier.ch

1	2	3	4	5
6	7	8	9	

# Fast 2 Mio. für Tulpen- und Pappelweg

Windisch: Einwohnerrat befindet am 20. Januar unter anderem über Kredite für die Strassenerneuerung sowie für die Dachsanierung des Schulhauses Rüteneu für 0,78 Mio.



Der Pappelweg (l.) und der Tulpenweg müssen erneuert werden.

(ihk) – Für die Erneuerung des Tulpen- und Pappelwegs beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat einen in vier Krediten aufgeteilten Verpflichtungskredit in der Gesamthöhe von 1,925 Mio. Franken.

Die 350'000 Franken für den Strassenbau werden von der Gemeinde geschultert, der Rest von den jeweiligen Eigenwirtschaftsbetrieben: nämlich 695'000 Franken für neue Abwasserleitungen in diesem Gebiet, 525'000 Franken für die Instandsetzungen der Wasseranlagen – und 355'000 Franken werden für die Instandsetzung der Elektroanlagen benötigt.

### Das Projekt umfasst...

...die Sanierung der Gemeindestrasse, hierbei soll ein neuer Strassenbelag eingesetzt werden. Die Fundationsschicht wird erneuert, ein zweischichtiger Belag wird eingebaut. Die Quartierstrassen verfügen über verschiedene Breiten, zwischen 3,40 Meter und 5,20 Meter. Laut Gemeinderatsbotschaft soll die Ausbaubreite der Strasse bestehen bleiben.

### Vier neue LED-Kandelaber

Ausserdem soll gemäss Projekt die Kanalisation vergrössert und renoviert werden, die Wasserleitung wird komplett erneuert. Für die Strassenbeleuchtung sind vier zusätzliche Kandelaber mit neuester LED-Technik geplant. Die IBB möchte das Gasleitungsnetz erweitern. Aus diesem Grund wurden die Liegenschaftsbesitzer zu deren Erdgas-Interesse befragt. Je nach Auswertungsergebnis wäre ein Ausbau möglich. Der Baubeginn der Arbeiten ist für dieses Jahr terminiert – sofern alles planmässig verläuft.

### Rüteneu-Dach muss ersetzt werden

Ein weiteres Traktandum ist die Dacherneuerung des Schulhauses Rüteneu: Der Verpflichtungskredit dafür beläuft sich auf 780'000 Franken. Das Ausmass der durch einen Marder stark beschädigten Dachkonstruktion ist noch nicht bekannt. Die Untersuchungen zeigten jedoch auf, dass das Dach punkto Standard, Dichte und Wärmedämmung nicht mehr heutigen Anforderungen und Normen entspricht. Die Sanierung soll im zweiten Halbjahr 2021 umgesetzt

werden. Das Primarschulhaus Rüteneu stammt aus dem Jahr 1978 und wird mit sieben Klassenzimmern genutzt.

### Brunnen und Kinderbetreuung

Der Einwohnerrat beschäftigt sich an seiner ersten Sitzung im neuen Jahr ausserdem mit dem Postulat von Fredy Bolt (SP). Um den Campus-Platz attraktiver zu gestalten schlägt er dem Gemeinderat vor, einen Brunnen an einer belebten Stelle zu errichten. Einwohnerrat Fabian Schütz (SVP) will mit seinem Postulat die Tarife der familienergänzenden Tagesstrukturen dahingehend anpassen, dass auch Familien mit Jahreseinkommen zwischen 90'000 und 110'000 Franken profitieren könnten. Aktuell täteten dies Haushalte mit einem steuerbaren Einkommen bis 90'000 Franken und damit weniger als die Hälfte der Familien, argumentiert Fabian Schütz.

Zur Motion der SP-Fraktion von 2018, wonach mindestens 30% der Bruttogeschossfläche im umgezonten Gebiet «im Winkel» für gemeinnützigen Wohnungsbau festzulegen seien, erklärt der Gemeinderat: Eine Umsetzung der Motion sei wenig erfolgversprechend. Als Gründe zählt er die verschiedenen Grundeigentümer auf, die betroffen wären und dass bereits mit den Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft hohe Anforderungen bestünden. Schliesslich setzt sich Neo-Grossrätin Luzia Capanni dafür ein, den Stellenumfang der Integrationsbeauftragten dauerhaft um 15 Stellenprozente zu erhöhen.

**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber! Platten von Schäpper**

**sanigroup**

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1699,00
V-Zug Wäscherturm Adora V2000	3199,00
V-Zug Geschirrspüler Adora S/55 w/n	1399,00
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW	1699,00
Miele Waschautomat WWE-300-20 CH	1359,00
Miele Wäschetrockner TWE 500-20 CH	1329,00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479,00
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	1599,00
Geberit Mera Confort DuschWC	3699,00

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

**webregent** Webdesign und Vermarktung  
Werden Sie sichtbar!  
kostenlose Erstberatung: hello@webregent.ch | 079 174 41 32

**Sitzplatz**

**Florian Gartenbau**

062 867 30 00

**FLORIAN** GmbH

## Eine Neujahrsansprache per Video

Birmenstorf: Ammann Marianne Stänz richtete sich mit einer Videobotschaft an die Bevölkerung



(ihk) – Weihnachtsfeiern im kleinen Kreis, Neujahrsapéros aufgrund der Coronapandemie und den dazugehörigen Schutzmassnahmen gestrichen. Birmenstorfs Frau Gemeindeammann Marianne Stänz hatte sich deshalb etwas Besonderes einfallen lassen und die gemeinderätlichen Weihnachtsgrüsse sowie den Rück- und Ausblick zum Jahreswechsel in eine Youtube-Botschaft verpackt (Screenshots oben; siehe auch birmenstorf.ch).

«Das Gute und Schöne zu sehen, aus der Distanz den Überblick nicht zu verlieren und sich auf das Wichtige zu konzentrieren, das konnten wir im vergangenen Jahr trainieren», sagte sie auf dem «Bollerai» neben der reformierten Kirche stehend. Für sie sei dies der schönste Platz des Dorfes mit einem wunderbaren Ausblick über den Rebbegg, das Dorf, zur Reuss hinunter bis zum Bezirk Brugg. Marianne Stänz liess das Jahr 2020 Revue passieren und erwähnte die diversen Premieren: Angefangen mit dem an der Urne abgelehnten Budget. Bis Mitte Mai musste Birmenstorf ohne Budget funktionieren. Die Frage, ob dies so funktioniere wurde Mitte März durch Corona abgelöst. In ihrem Rückblick erwähnte sie die erstmals abge- sagte Gemeindeversammlung und

dass das OK für Budget 2020 im Mai an der Urne abgeholt wurde. Eine weitere Premiere anlässlich der Wintergmeind, so Marianne Stänz, sei der Antrag aus der Bevölkerung gewesen, den Steuerfuss um 4 auf 98% zu erhöhen. «Der Gemeinderat nimmt das Geschenk für unsere Gemeinde sehr gerne entgegen», sagte sie dazu.

Schulerweiterungsbau grosse Investition In einer anderen Bildeinstellung stand Marianne Stänz vor dem im Bau befindlichen Mittelstufenschulhaus, das auf das neue Schuljahr hin in Betrieb genommen wird. Der Erweiterungsbau sei seit vielen Jahren die teuerste Investition der Gemeinde. Dafür werde die Schule über eine komfortable und den Anforderungen entsprechende Infrastruktur verfügen. Die Kehrseite: Die Finanzlage der Gemeinde verschlechterte sich. «Wir werden in den nächsten Jahren Schulden abbauen müssen.» Weiteres Thema, welches die Gemeinde Birmenstorf 2021 beschäftigt ist der Kiesabbau im Gebiet «Grosszelg» zwischen Dorf und Autobahn. «Klar ist: es wird in Zukunft weitergebaut, dafür braucht es Kies», sagte Marianne Stänz. Je nachdem, wo man wohne, sei man von diesem Projekt unterschiedlich betroffen. Ihr grosser Wunsch sei

es, sachlich und ohne «Fake News» darüber diskutieren zu können. Zudem werde Birmenstorf im regionalen Projekt «Modellstadt» mitarbeiten. «Wir sind gespannt, ob die 13 involvierten Gemeinden, mit 95 000 Einwohnern, Verbesserungspotenzial aufzeigen werden.» Marianne Stänz' Weihnachts- und Neujahrswunsch betraf das Coronavirus: «Wir wünschen uns alle, dass dieses verfluchte Corona-Virus in die Schranken gewiesen werden kann und sich die Situation entspannt. Bleiben wir dran und halten durch», sagt Marianne Stänz. Die anderen vier Gemeinderatsmitglieder wünschten ebenfalls frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr.

# Regional

## Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Insatenschluss: Montag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:  
Andres Rothenbach (A. R.)  
Irene Hung-König (ihk)  
c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch

**GR**

**BORN FROM WRC**  
NEW TOYOTA GR YARIS

**MIT 261 PS DER STÄRKSTE 3-ZYLINDER-MOTOR DER WELT.**  
Jetzt Probe fahren!

**südbahngarage** *Wüst*

SÜDBAHNGARAGE WÜST AG  
Kestenbergstrasse 34, 5210 Windisch  
T 056 265 10 10  
info@suedbahngarage.ch  
www.suedbahngarage.ch

GR Yaris Sport, 1.6 l, 6-Gang-man. Allradantrieb, 192 kW/261 PS. © Verbr. 8,2 l/100 km, CO<sub>2</sub> 186 g/km, Energie-Eff. E, Zielwert CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP

## «Dreifaltigkeit des guten Geschmacks» im «Bäre Välte»

Der neue Pächter heisst Christian Schübert – und setzt auf Schnitzel, Cordon bleus und Burger

(A. R.) – In einem Brief an die Eigentümer – die Genossenschafter zur Erhaltung des Gasthofs Bären – stellt sich der neue Pächter Christian Schübert (42) vor. Derzeit führt der Hotelier den Glärnischof in Zürich. Weil dieses Business aber quasi stillstehe und die Städtehotelbranche kurzfristig nicht zu retten sei, «habe ich mich auf meine Wurzeln besonnen und mir meine Kochjacke wieder übergestreift», erklärt der Ehrendinger.



Und stellt sein neues «Trinity»-Konzept vor, nämlich «die Dreifaltigkeit des guten Geschmacks im Bären»: «Unsere Königsdisziplinen sind echte Wiener Schnitzel, Schweizer Cordon bleus und vielfältige Burger-Variationen», so Christian Schübert. Es habe ein Konzept entwickelt werden müssen, das «unabhängig von äusseren Gegebenheiten ist, die breite lokale Bevölkerung anspricht, ein möglichst kleines Risiko birgt und unter dem Strich auch wirtschaftlich rentabel ist», meint er zur Quadratur des Kreises, die ihm hoffentlich gelingen möge.

Eine Strategieänderung im Zürcher Hotel vorzunehmen sei nicht möglich gewesen, die Eigentümerschaft habe die Krise erst einmal abwarten wollen. «Für mich kam das aber nicht infrage. Aus dem Grund habe ich beschlossen, alles auf eine Karte zu setzen und habe angefangen, eine optimale Lokalität zu suchen», blickt der mit der gelernten Hotelfachfrau Maren verheiratete Vater zweier Kinder zurück.

«Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit»: So leitet Christian Schübert (Bild) seinen Brief an die Bären-Genossenschafter ein.

Ende September sei er dann auf das «Nachpächter gesucht»-Inserat vom Bären Veltheim gestossen. «Nach Besuch und Besichtigung habe ich mich direkt in das Restaurant verliebt und war der Meinung, dass dies die optimale Ausgangslage für einen Neuanfang ist», freut sich der seit 2007 in der Schweiz wirkende Franke, «die Lage erlaubt es unserer Familie, nicht umziehen zu müssen und die Verbundenheit zur Region bleibt bestehen – perfekt!»



Nach dem Beizen-Lockdown erwacht auch der «Bäre Välte» wieder aus dem Winterschlaf.